

Statistische Berichte

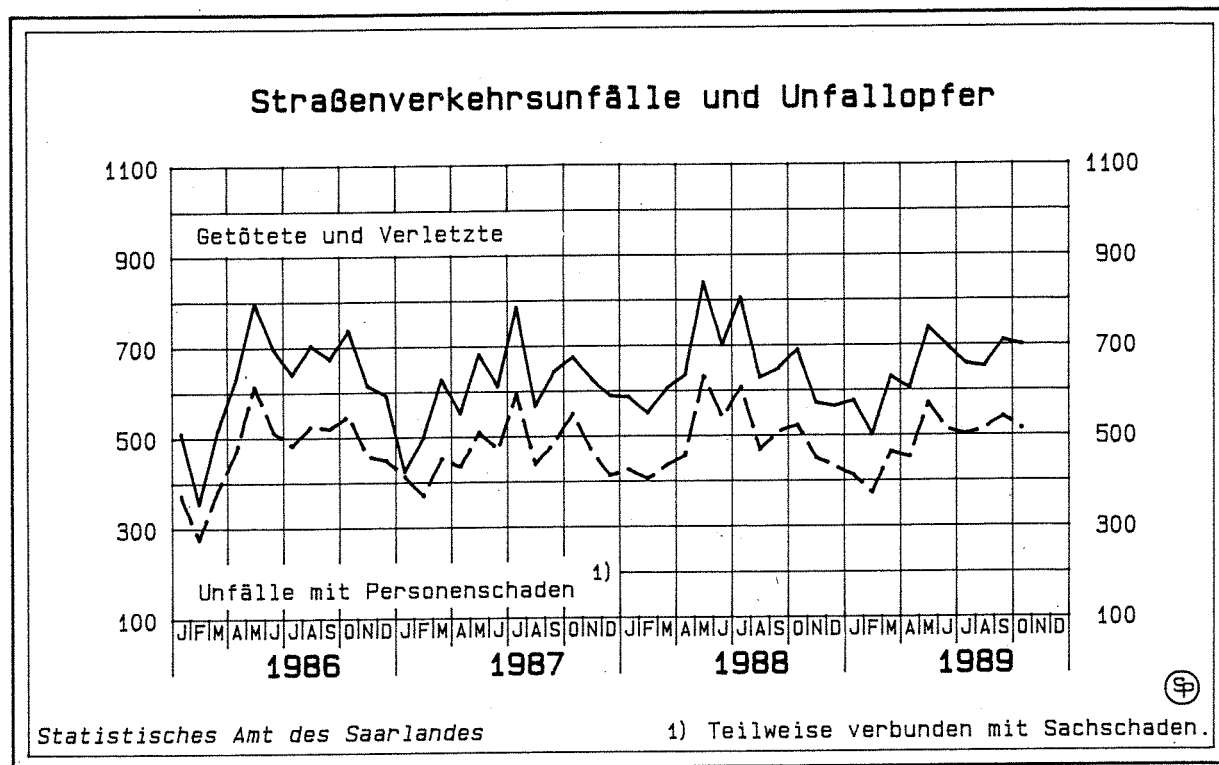
Statistisches Amt des Saarlandes

6600 Saarbrücken 1 Hardenbergstraße 3 Postfach 409 ☎ 0681/505-1 Telefax 0681/505 921 Btx * 20 395 60

H 11 - m 10/89

Ausgegeben am 31. Januar 1990

Straßenverkehrsunfälle im Oktober 1989



Straßenverkehrsunfälle und Unfallopfer im Oktober 1989

Monat Zeitraum	Unfälle insgesamt	Davon mit		Getötete und verletzte Personen			
		Personen- schaden	nur Sach- schaden ¹⁾	Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte	zusammen
Oktober 1989	3 093	513	2 580	9	125	564	698
September 1989	2 879	542	2 337	11	102	598	711
Veränderung / Anzahl	+ 214	- 29	+ 243	- 2	+ 23	- 34	- 13
in %	+ 7,4	- 5,4	+ 10,4	- 18,2	+ 22,5	- 5,7	- 1,8
Oktober 1989	3 093	513	2 580	9	125	564	698
Oktober 1988	3 170	524	2 646	6	106	579	691
Veränderung / Anzahl	- 77	- 11	- 66	+ 3	+ 19	- 15	+ 7
in %	- 2,4	- 2,1	- 2,5	+ 50,0	+ 17,9	- 2,6	+ 1,0
Jan. - Okt. 1989	27 936	4 853	23 083	79	1 098	5 285	6 462
Jan. - Okt. 1988	28 930	5 005	23 925	77	1 140	5 479	6 696
Veränderung / Anzahl	- 994	- 152	- 842	+ 2	- 42	- 194	- 234
in %	- 3,4	- 3,0	- 3,5	+ 2,6	- 3,7	- 3,5	- 3,5

1) Einschließlich Bagatelunfälle.

Straßenverkehrsunfälle nach Straßenarten und Unfallfolgen

Straßenart Ortslage	Unfälle mit Personen- schaden	Unfallopfer			Unfälle mit Personen- schaden	Unfallopfer			
		Getötete	Schwer-	Leicht-		Getötete	Schwer-	Leicht-	
			verletzte				verletzte		
Oktober 1989					Oktober 1988				
Bundesautobahnen	41	4	9	47	50	1	10	61	
Bundesstraßen	111	1	31	128	106	2	13	123	
Innerorts	87	1	22	95	84	1	9	96	
Außerorts	24	—	9	33	22	1	4	27	
Landstraßen I. Ordnung	124	4	31	158	123	2	35	127	
Innerorts	77	2	16	88	86	1	23	86	
Außerorts	47	2	15	70	37	1	12	41	
Landstraßen II. Ordnung	72	—	21	64	86	1	19	100	
Innerorts	36	—	7	34	59	1	10	73	
Außerorts	36	—	14	30	27	—	9	27	
Andere Straßen	165	—	33	167	159	—	29	168	
Innerorts	148	—	29	152	144	—	25	152	
Außerorts	17	—	4	15	15	—	4	16	
INSGESAMT	513	9	125	564	524	6	106	579	
Innerorts	348	3	74	369	373	3	67	407	
Außerorts	165	6	51	195	151	3	39	172	

Polizeilich festgestellte Unfallursachen bei Unfällen mit Personenschaden

Art der Ursache	Okt. 1989	Okt. 1988	Art der Ursache	Okt. 1989	Okt. 1988
1. Ursachen beim Fahrzeugführer	618	642	2. Technische Mängel, Wartungsmängel	3	4
Verkehrsuntüchtigkeit	65	74	3. Falsches Verhalten der Fußgänger	30	39
dar.: Alkoholeinfluß	57	68	Verkehrsuntüchtigkeit	4	6
Falsche Straßenbenutzung	33	27	dar.: Alkoholeinfluß	4	5
Nicht angepaßte Geschwindigkeit	122	139	Falsches Verhalten beim Überschreiten der		
Ungenügender Abstand	48	68	Fahrbahn	24	28
Fehler beim Überholen	30	23	Nichtbenutzen des Gehweges	—	—
Fehler beim Vorbeifahren	2	1	Nichtbenutzen der vorgeschriebenen	—	—
Fehlerhaftes Nebeneinanderfahren	5	8	Straßenseite	—	—
Nichtbeachten der Vorfahrt u. Verkehrsregelung	87	74	Spielen auf oder neben der Fahrbahn	—	1
Falsches Abbiegen, Wenden, Rückwärtsfahren	75	93	Andere Fehler der Fußgänger	2	4
Falsches Verhalten gegenüber Fußgängern	39	38	4. Straßenverhältnisse	10	16
Fehler durch ruhenden Verkehr,			Glätte oder Schlüpfrigkeit der Fahrbahn	9	16
Verkehrssicherung	2	5	Schlechter Zustand der Straße	—	—
Nichtbeachten der Beleuchtungsvorschriften	—	1	5. Witterungseinflüsse	4	4
Überladung, Überbesetzung	4	1	6. Hindernisse auf der Fahrbahn	9	4
Andere Fehler beim Fahrzeugführer	106	90	dar.: Tier auf der Fahrbahn	8	4
			7. Sonstige Ursachen	1	—
			INSGESAMT (Summe 1. bis 7.)	675	709

Straßenverkehrsunfälle und Unfallopfer nach Kreisen

Stadtverband Landkreis LAND	Straßenverkehrsunfälle					Unfallopfer					
	ins- gesamt	davon				Getötete ²⁾		Schwerverletzte ³⁾		Leichtverletzte ⁴⁾	
		nur Sachschaden									
		davon									
		mit Per- sonen- schaden ¹⁾	zu- sammen	Bagatell- unfälle	von 3000 DM und mehr bei einem der Betei- ligten	ins- gesamt	darunter innerorts	ins- gesamt	darunter innerorts	ins- gesamt	darunter innerorts
Saarbrücken	1 135	155	980	799	181	5	1	35	21	166	124
Merzig-Wadern	245	44	201	147	54	—	—	13	7	41	21
Neunkirchen	437	79	358	275	83	1	1	13	11	92	55
Saarlouis	535	106	429	354	75	2	1	43	27	109	67
Saar-Pfalz-Kreis	485	80	405	309	96	—	—	8	4	103	72
St. Wendel	256	49	207	157	50	1	—	13	4	53	30
SAARLAND	3 093	513	2 580	2 041	539	9	3	125	74	564	369

1) Unfälle nur mit Personenschaden sowie Personenschadensfälle in Verbindung mit Sachschaden. - 2) Einschließlich der innerhalb 30 Tagen an Unfallfolgen Gestorbenen. - 3) Stationärer Krankenhausbehandlung zugeführte Verletzte. - 4) Sonstige Verletzte.

Unfälle und Verunglückte 1988 und 1989

Monat	Unfälle insgesamt		Darunter Unfälle mit Personenschäden		Verunglückte Personen					
					Getötete		Schwerverletzte ¹⁾		Leichtverletzte	
	1989	1988	1989	1988	1989	1988	1989	1988	1989	1988
Januar	2 612	2 827	411	427	9	14	108	94	461	487
Februar	2 641	2 859	372	404	9	8	95	86	395	455
März	2 862	3 048	464	435	3	6	107	85	521	513
April	3 001	2 701	451	458	8	11	111	113	483	512
Mai	2 881	3 196	572	632	10	3	124	136	605	701
Juni	2 860	2 752	512	540	10	7	120	135	567	557
Juli	2 438	3 010	501	608	6	11	113	147	538	649
August	2 669	2 462	515	468	4	8	93	130	553	488
September	2 879	2 905	542	509	11	3	102	108	598	538
Oktober	3 093	3 170	513	524	9	6	125	106	564	579
November										
Dezember										
Jan.-Okt.	27 936	28 930	4 853	5 005	79	77	1 098	1 140	5 285	5 479

¹⁾ Krankenhausbehandlung

Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen nach Tagen

Wochentag	Unfälle mit Personen- schaden	Davon mit			Verunglückte Personen			Unfälle mit schwerem Sach- schaden ¹⁾
		Getöteten	Schwer-	Leicht-	Getötete	Schwer-	Leicht-	
			verletzten			verletzte		
1. Sonntag	7	—	1	6	—	4	8	11
2. Montag	21	—	3	18	—	3	25	10
3. Dienstag	23	—	4	19	—	5	24	17
4. Mittwoch	16	—	3	13	—	3	14	14
5. Donnerstag	16	—	4	12	—	4	19	14
6. Freitag	30	—	5	25	—	5	32	32
7. Samstag	19	—	4	15	—	4	23	32
8. Sonntag	9	—	5	4	—	8	6	16
9. Montag	19	—	1	18	—	3	25	23
10. Dienstag	14	—	2	12	—	2	19	10
11. Mittwoch	16	—	3	13	—	5	16	22
12. Donnerstag	17	2	2	13	2	2	19	10
13. Freitag	20	—	2	18	—	3	20	15
14. Samstag	15	—	4	11	—	6	19	16
15. Sonntag	21	1	2	18	1	2	28	7
16. Montag	13	—	1	12	—	1	17	11
17. Dienstag	10	—	2	8	—	4	9	11
18. Mittwoch	8	—	1	7	—	1	10	18
19. Donnerstag	9	—	—	9	—	—	9	14
20. Freitag	17	—	4	13	—	4	14	24
21. Samstag	23	1	5	17	2	6	25	18
22. Sonntag	11	—	4	7	—	4	12	16
23. Montag	13	—	4	9	—	4	13	13
24. Dienstag	14	—	2	12	—	2	15	14
25. Mittwoch	13	1	—	12	1	2	13	10
26. Donnerstag	19	1	5	13	1	6	19	10
27. Freitag	13	—	3	10	—	3	17	11
28. Samstag	24	—	7	17	—	8	20	28
29. Sonntag	14	1	5	8	1	10	13	17
30. Montag	23	1	5	17	1	7	24	41
31. Dienstag	26	—	4	22	—	4	37	34
INSGESAMT	513	8	97	408	9	125	564	539

¹⁾ von DM 3 000,— und mehr bei einem der Beteiligten

Verunglückte Personen nach der Art der Verkehrsbeteiligung

Art der Verkehrsbeteiligung	Ver- unglückte Personen insgesamt	Davon			Ver- unglückte Personen insgesamt	Davon			
		Getötete	Schwer-	Leicht-		Getötete	Schwer-	Leicht-	
			verletzte				verletzte		
Oktober 1989					Oktober 1988				
Fahrer und Mitfahrer von:									
Mofas, Mopeds	31	—	8	23	29	—	3	26	
Krafträdern, Kraftrollern	43	1	11	31	44	—	15	29	
Personenkraftwagen	508	6	78	424	514	5	55	454	
Omnibussen	2	—	—	2	7	—	—	7	
Güterkraftfahrzeugen	8	—	2	6	8	—	—	8	
Zugmaschinen und Sonderkraftfahrzeugen	—	—	—	—	—	—	—	—	
Fahrrädern	43	—	7	36	27	—	9	18	
dar.: unter 15 Jahren	11	—	2	9	5	—	2	3	
Anderen Fahrzeugen	—	—	—	—	—	—	—	—	
Fußgänger	63	2	19	42	62	1	24	37	
dar.: unter 15 Jahren	18	—	4	14	13	—	7	6	
Andere Personen	—	—	—	—	—	—	—	—	
INSGESAMT	698	9	125	564	691	6	106	579	
innerorts	446	3	74	369	477	3	67	407	
außerorts	252	6	51	195	214	3	39	172	
dar.: unter 15 Jahren	54	—	8	46	45	—	12	33	
innerorts	47	—	8	39	37	—	11	26	
außerorts	7	—	—	7	8	—	1	7	

Methodische Erläuterungen

Ein für die Straßenverkehrsunfallstatistik meldepflichtiger Unfall liegt vor, wenn infolge des Fahrverkehrs auf öffentlichen Straßen und Plätzen Personen verletzt oder getötet oder Sachschäden verursacht worden sind.

Bei Unfällen wird unterschieden nach:

Unfällen mit Getöteten, bei denen jeweils eine oder mehrere Personen getötet wurden;

Unfälle mit Schwerverletzten, bei denen jeweils eine oder mehrere Personen schwer verletzt wurden;

Unfälle mit Leichtverletzten, bei denen eine oder mehrere Personen leicht verletzt wurden.

Diese drei Unfallarten ergeben zusammen die Unfälle mit Personenschaden; dabei kann auch Sachschaden entstanden sein. Daneben werden die Unfälle mit Sachschaden erfaßt, darunter sogenannte Bagatellunfälle, d.h. bei keinem der Beteiligten liegt der Sachschaden höher als 3 000 DM.

Als **Beteiligte** an einem Straßenverkehrsunfall werden alle Fahrzeugführer und Fußgänger erfaßt, die selbst — oder deren Fahrzeuge — Schäden erlitten oder hervorgerufen haben.

Als **Verunglückte** zählen Personen, die verletzt oder getötet wurden.

Als **Getötete** gelten Personen, die auf der Stelle getötet wurden oder innerhalb von 30 Tagen an den Unfallfolgen starben.

Als **Schwerverletzte** gelten Personen, die unmittelbar in Krankenanstalten zur stationären Behandlung eingeliefert werden.

Als **Leichtverletzte** werden Personen gezählt, deren Verletzungen keinen Krankenhausaufenthalt erforderlich machen.

Als **Unfallursachen** werden nur solche erfaßt, die von den aufnehmenden Polizeibeamten objektiv festgestellt werden. Dabei können für den Hauptverursacher und für den Mitverursacher bis zu 3 Ursachen eingetragen werden, so daß die Zahl der in der Unfallstatistik ausgewiesenen Ursachen immer höher sein muß als die Zahl der Unfälle.

Seit Januar 1975 wird nach 7 Unfalltypen unterschieden:

Typ 1: Fahr Unfall

Typ 2: Abbiegeunfall

Typ 3: Einbiegen/Kreuzen-Unfall

Typ 4: Überschreiten-Unfall

Typ 5: Unfall durch ruhenden Verkehr

Typ 6: Unfall im Längsverkehr

Typ 7: Sonstiger Unfall

Außerdem wird nach Außerorts- und Innerortsunfällen ausgezählt, wobei die Ortslage durch die gelben Ortstafeln definiert ist.